

Wochenschau der



Nürnberg schenkt dem Führer eine Kunstuhr mit dem Männleinlaufen — Schilder für die neuen Garantiebestimmungen — Bestrafung für falsche Eintragungen im Wareneingangsbuch — Die Handwerksmeister in Berlin stellen aus! — Der deutsche Außenhandel mit Uhren — Zeitmeßkursus — Revisionsstelle beim Reichsstand des Deutschen Handwerks — Was es vor 50 Jahren gab!

Die Kunstuhr der Stadt Nürnberg

Die Uhr, die dem Führer namens der Stadt Nürnberg zum Geburtstag überreicht worden ist, wurde von zahlreichen Nürnberger Handwerksmeistern und Künstlern in mühevoller Kleinarbeit hergestellt. Die Kunstuhr ist ein getreues Nachbild des Westchores der Frauenkirche und des weit über die Mauern Nürnbergs bekannten und beliebten Männleinlaufens. Der Antrieb erfolgt durch ein acht Tage gehendes Schlagwerk und ein starkes Laufwerk, das die Orgelpfeifen, das Glockenwerk und die Spielfiguren in Bewegung setzt. Mittags 12 Uhr tritt mechanisch das Laufwerk in Tätigkeit, die Musikanten erheben ihre Instrumente, die Türen springen auf und die sieben Kurfürsten ziehen huldigend vor Kaiser Karl IV. vorbei. Hierbei spielt die kleine Kunstorgel abwechselnd drei Musikstücke alter Nürnberger Komponisten des 16. Jahrhunderts. Die Uhr wird von einem kostbaren Schrein umschlossen, der außen den Reichsadler und die Stadtwappen zeigt und auf dessen altarartigen Türflügeln im Innern eine Verkündigungsgruppe aufgemalt ist. Insgesamt ist die Uhr einen Meter hoch und aus Lindenholz geschnitten. Der Mechanismus besteht aus etwa 1800 Teilen. Der Führer hat bestimmt, daß die Uhr in seinem Landhaus auf dem Obersalzberg zur Aufstellung kommt. (VI 1/5675)

Schilder für die neuen Garantiebestimmungen!

Der Reichsinnungsverband gibt kostenlos an die Mitglieder Schilder ab, die die neuen Garantiebestimmungen enthalten:

Neue Garantiebestimmungen!

6 Monate für Armbanduhr

6 Monate für Uhren bis zum Preise von 10 RM

12 Monate für alle übrigen Uhren

Auf Grund der verbindlichen Bestimmungen der zuständigen Wirtschaftsgruppen und des Zugabeverbots ist jeder Uhrenverkäufer verpflichtet, die zulässigen Garantiefristen einzuhalten!

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks
Fachgruppe 23 Gold- und Silberwaren, Uhren
in der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Die Abgabe erfolgt über die Obermeister, die die für die Innung erforderliche Anzahl dem Reichsinnungsverband aufgeben. (VI 1/5679)

Bestrafung für falsche Eintragungen im Wareneingangsbuch

In dem von Staatssekretär Reinhardt herausgegebenen Kommentar zur Dresdner Verordnung „Betriebsprüfung und Wareneingangsbuch“ wird darauf hingewiesen, das gewerbliche Unternehmer, die wissentlich Wareneingänge nicht in das Wareneingangsbuch eingetragen und demgemäß verschweigen oder bei Eintragungen wissentlich falsche Beträge angeben, rücksichtslos bestraft werden. Es gäbe Kritiker, die glauben, das die Dresdner Verordnung von manchem Unternehmer dadurch umgangen werden könnte, daß er Wareneinkäufe, die gegen bar gefällig werden, nicht restlos angibt und die betreffenden Belege vernichtet. Dabei werde darauf hingewiesen, daß es sogar vorkomme, daß der Unternehmer mit seinem Lieferanten unter einer Decke steckt. Demgegenüber betont Staatssekretär Reinhardt, daß bei dem neuen Verfahren der Betriebsprüfung auch alle diese Fälle — beim Kunden sowohl als auch beim Lieferanten — aufgedeckt werden und das die in Betracht kommenden Kunden und Lieferanten die schwersten Strafen zu gewärtigen haben, die das Gesetz vorsieht. In einem solchen Fall ist der Tatbestand des § 396 Abs. 1 der Reichsabgabenordnung gegeben; die Strafe wird demnach meist in zwei Jahren Gefängnis und in einem größtmöglichen Geldbetrag bestehen. (VI 1/5673)

Geplante Handwerksschau in Berlin

Wie Kammerpräsident Lohmann dem „Völkischen Beobachter“ mitteilte, soll in der Berliner Innenstadt eine ständige Handwerksschau geschaffen werden, die von dem Vorsitzenden des Ausschusses zur Förderung der Berliner Innenstadt, Ratsherrn Proße, und dem Präsidenten der Berliner Handwerkskammer gefördert wird. Da täglich mehr als 12000 Berliner Geburtstags haben, und da gerade die Olympiade einen großen Strom von Reisenden nach Berlin bringen wird, lohnt es sich, auf einer solchen Schau Anregungen für das handwerkliche Geburtstagsgeschenk und das handwerkliche Reiseandenken zu geben. Es ist unter anderem geplant, Handwerker in Berufstracht vor den Augen der Besucher arbeiten zu lassen und hierbei vor allem solche Berufe abwechselnd vorzuführen, die mit schöpferischen Leistungen in Berlin vertreten, aber dem großen Publikum nicht genügend bekannt sind. Diese Schau soll einen wichtigen Anziehungspunkt in der Berliner Innenstadt bilden. (VI 1/5674)

Der deutsche Außenhandel mit Uhren

Im vergangenen ersten Vierteljahr 1936 nahm Deutschland im ganzen 419 dz Uhren und Teile im Werte von 2333000 RM aus dem Auslande auf gegen 172 dz oder für 1977000 RM im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Mengenmäßig war die Einfuhr 18%, wertmäßig 15% größer. Die Ausfuhr hat ebenfalls zugenommen, in den ersten drei Monaten 1936 betrug die Ausfuhr 15648 dz oder 7313000 RM gegen 14425 dz oder 6667000 RM im Vorjahr. Die Ausfuhr hat demnach der Menge nach 8,5% und dem Werte nach 9,7% zugenommen. Aus dem Außenhandel mit Uhren erzielte Deutschland im ersten Vierteljahr 1936 einen Überschuß über die Einfuhr von 4980000 RM gegen 4690000 RM im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Zunahme des Ausfuhrüberschusses stellt sich auf 6,2%. Im einzelnen gestaltete sich der Außenhandel mit Uhren in den Hauptgruppen folgendermaßen:

Deutscher Uhrenaußenhandel im ersten Vierteljahr 1936	Einfuhr		Ausfuhr	
	Menge Stück	Wert 1000 RM	Menge Stück	Wert 1000 RM
Taschen- und Armbanduhr im ganzen	45 322	705	252 933	800
Zunahme gegen Vorjahr	8 675	206	—	102
Abnahme	—	—	19 489	—
davon: in Stahlgehäusen	37 402	434	249 546	713
Zunahme gegen Vorjahr	7 700	134	—	76
Abnahme	—	—	22 506	—
Hauptland	29 800	aus der Schweiz	135 904	nach Großbritannien.
Uhrgehäuse	4 101	8	152 268	404
Zunahme gegen Vorjahr	—	—	1 204	28
Abnahme	3 614	18	—	—
davon: aus Stahl usw.	4 101	8	147 571	364
Hauptland	3 085	Rückwaren	85 302	nach der Schweiz
Werke zu Taschen- und Armbanduhr	49 312	336	5 336	25
Zunahme gegen Vorjahr	21 323	129	—	2
Abnahme	—	—	641	—
Hauptland	49 024	aus der Schweiz	—	—
Teile zu Taschen- und Armbanduhr	kg 3 871	1 070	kg 1 300	98
Zunahme gegen Vorjahr	—	—	650	24
Abnahme	52	13	—	—
Hauptland	3 827	aus der Schweiz	92	nach der Schweiz
Großuhren	4 600	40	1 197 200	4 410
Zunahme gegen Vorjahr	—	—	118 400	417
Abnahme	1 900	5	—	—
Hauptland	4 000	Rückwaren	398 400	nach Großbritannien.
Teile und Werke zu Großuhren	2 000	136	338 800	1 564
Zunahme gegen Vorjahr	—	34	2 700	73
Abnahme	200	—	—	—
Hauptland	1 400	aus der Schweiz	143 600	nach Großbritannien.
Uhren im ganzen	dz 419	2 333	dz 15 648	7 313
Zunahme gegen Vorjahr	248	356	1 223	646

(VI 1/5671)